



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

425.092.1

Hely

Idő

"1918"

Személy

Szerző:

desmortuus

Cím:

Pester Blood

Forrás:

Magyar Újság

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Old.)

(De mortuis . . .) Unter dieser Spitzmarke lesen wir im *Magyar Újság*: Anknüpfend an dieses moralisierende berühmte lateinische Sprichwort müssen wir von einer peinlichen Angelegenheit reden, die sich in der samstägigen Sitzung des noch immer agonisierenden Baurates abgepielt hat. Es gab einmal einen berühmten Verleumdungsprozeß, der zu einer die Gemüter im ganzen Lande aufwühlenden fieberhaften Sensation herauswuchs. Dieser Prozeß drehte sich um die öffentliche Rolle Géza Polónyi's. Worin die konkreten Anschuldigungen bestanden haben, das ist heute schon ein überholter Standpunkt. Aus diesem Zweikampf war eine Erscheinung scharf hervorgetreten: die turmhohe Anfeindschaft zwischen Géza Polónyi und Franz Seltai. Franz Seltai ist als Oberbürgermeister Budapests vor einigen Jahren gestorben. Alle Welt weiß vor ihm, daß er einer der gebildetsten, der talentvollsten Geister Ungarns war, der auf dem Gebiete des staatlichen und des hauptstädtischen öffentlichen Lebens eine unausfüllbare Lücke zurückgelassen hat. Das muß jeder Unbefangene anerkennen, welcher Parteistellung er auch angehöre. Seine Verdienste hat auch die Hauptstadt anerkannt, als sie beschloß, den Baurat als einzigen hierzu befugten Faktor aufzufordern, zur Verewigung jenes Gedächtnisses eine Gasse nach dem Namen Seltai's zu benennen. Der Baurat hat diesem Ansuchen rasche, ens und bereitwilligst entsprochen und mit einhellig gefaßtem Beschluß ausgesprochen, die *Oblop-utca* „Seltai-Ferenc-utca“ zu benennen. Dies ist nun schon seit Jahren der Name der *Oblop-utca*. Doch die Jahre vergingen, das Rad des öffentlichen Lebens machte eine große Drehung, Géza Polónyi gelangte an die Spitze des Baurates und er nahm, die Vergangenheit nicht vergessend, wohl aber uneingedenk des lateinischen Sprichwortes über die Toten, wieder den Kampf gegen den Toten auf, gegen den er einst vor Gericht einen solch wilden, von Haß lodernnden Strauß ausgefochten hatte. In der samstägigen Sitzung des Baurates, als wieder von der Benennung von Straßen die Rede war, geschah es nun, daß Géza Polónyi den Antrag stellte, die *Seltai-Ferenc-utca* nach dem einfligen berühmten Statistiker Karl Keleti zu benennen. Dieser Antrag hat peinliche Entrüstung hervorgerufen. Alfred Wellisch protestierte heftig dagegen. Er erwähnte, daß Seltai große Verdienste um die Entwicklung der Hauptstadt gehabt, daß der Baurat erst vor wenigen Jahren den Beschluß gefaßt habe, die *Oblop-utca* nach dem Namen Franz Seltai's zu benennen. Gegen Polónyi und seinen Antrag erhoben auch andere Protest, so daß Polónyi mit seinem Antrag den Rückzug antreten mußte. Polónyi ist in seinem Kampf gegen den Toten unterlegen. Und jetzt nur noch eines. Ueber die Sitzung des Baurates, beziehungsweise über die Straßenbenennungen wurde ein offizieller Bericht ausgegeben, über diese Angelegenheit aber hüllt sich der Berichterstatter in tiefes Schweigen.